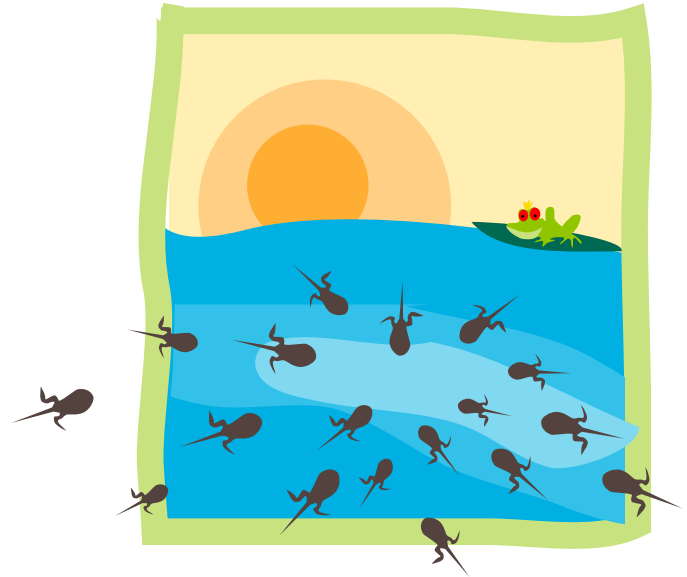


Lord of the Teich

Freddi wird zum grünen Außenminister befördert, wo er noch heute gegen Atomkraftwerke und Genfood plädiert.

Und er hat gelernt: Erfolg ist keine Frage der Größe – sondern bedeutet vielmehr, die richtigen Mittel mit viel Kreativität und Intelligenz einzusetzen. Und manchmal kann man die Konkurrenz sogar mit den eigenen Waffen schlagen.



Freddi der Frosch, Teil 2



Erinnern Sie sich noch an Freddi? Das grüne Fröschlein mit den zu kurz geratenen Beinen und der zu kurzen Zunge? Er zog das große Los im Froschkönigreich: Er beeindruckte Prinzessin Lea und gewann damit eine Art Sechser im Ehe-Lotto.

Bis auf den Ausrutscher mit dem russischen Dienstfröschlein in einer Besenkammer ist Freddi ein vorbildlicher Ehe-Frosch: ruhig, gelassen und stolzer Vater von 125,5 Kaulquappen. (Paulchen ist leider noch etwas kleinwüchsig.)

Seine geliebte grüne Gattin ist eine vorbildliche Ehe-Fröschin: herzlich und fürsorglich - wenn auch ein bisschen eifersüchtig. (Das Dienstmädchen endete tragischerweise in einer französischen Konserven-Fabrik.)



Trotz des luxuriösen Lebens am königlichen Hof wird Freddi von Tag zu Tag unzufriedener. Er will unbedingt der Ritter der Seerosen sein! Der Herr des Teiches!

Schreiende Kaulquappen und Algenbrei?

Überemanzierte, angsteinflössende Power-Fröschinnen?

Königin, Köchin, Kanzlerin?

Wo darf ein Frosch noch ein Frosch sein?

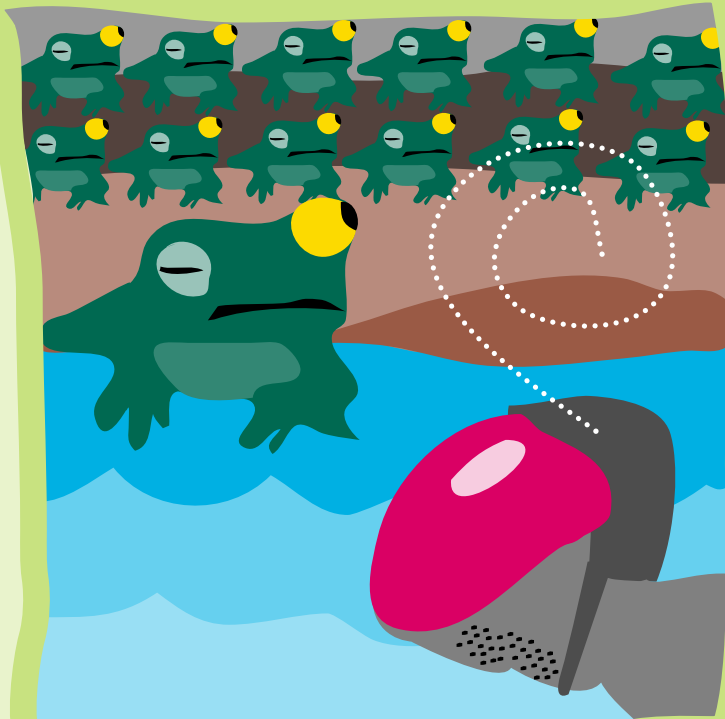
Freddis einzige Pflicht besteht darin, auf die Kaulquappen aufzupassen, während seine Gattin den Teich mit ihrer eisernen, grünen Faust regiert.

„Ich bin ein Kindermädchen...“ seufzt er.



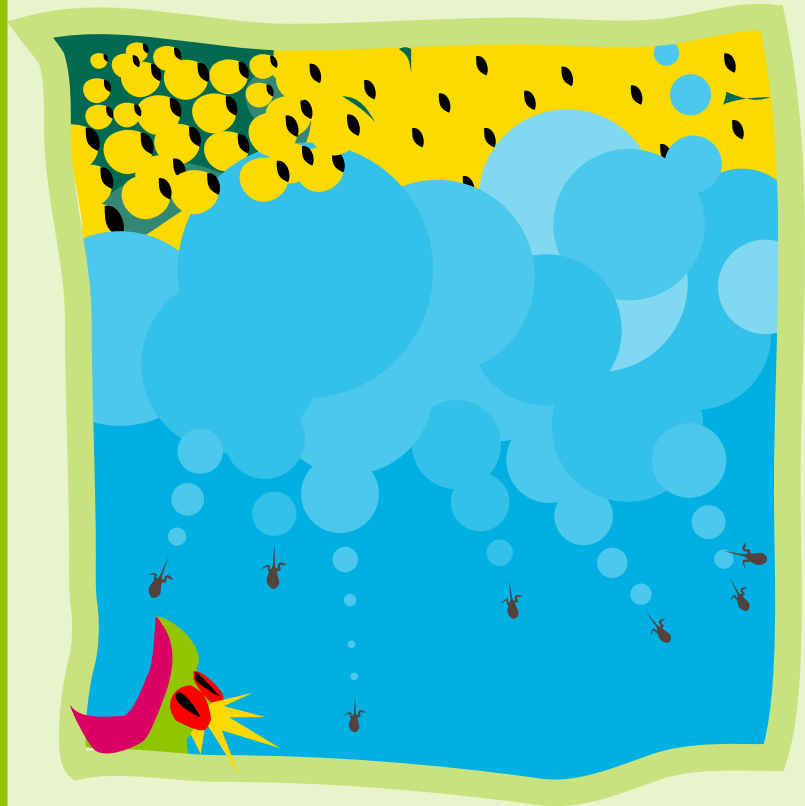
„ALARM!“ schreit der Libellen-Wächter. Durch seine 30.000 Einzelaugen hat er etwas gesehen, das allen im Teich – und das geht bei Kaltblütern schnell – schier das Blut in den Adern gefrieren ließ: der Aufmarsch der Grünen Armee der Nuklear Monster Frogs (NMFs)! In einem fernen Kernkraftwerk-Teich sind diese armen Geschöpfe zu riesigen, aggressiven Ungeheuern herangewachsen.

Prinzessin Lea fängt gleichzeitig an zu zittern, zu schreien und zu weinen, und kurz darauf wird ihr auch noch bewusst, dass die königliche Armee sich in dieser Woche auf einer Sansibar-Expedition befindet.



„Versteck dich sofort und nimm die Kinder mit!“
schreit sie ihren kleinen Gatten an. Wie immer tut
Freddi was Frosch ihm befiehlt. Doch da kommt ihm
eine letzte, lebensrettende Idee! Er führt die Kinder
zum Rande des großen Teiches. Dort beginnen sie
mit ihren Stummelschwänzen zu wedeln und
schreien so laut sie nur können. Rasch formen sich
Blasen. Erst kleine Blasen, dann große Blasen!
Überall Blasen, Blasen!

Die Grüne Armee nähert sich dem Teich. Das
Stampfen ihrer Riesenschenkel lässt das Wasser
vibrieren.



Die NMF-Soldaten springen ins Wasser und erstarren! Vor ihnen sehen sie eine hässliche Armee von Riesen-Fröschen. Aufgedunsen, gefleckt und mit grimmigen Gesichtern. Sie überlegen nicht lang, sondern fliehen so schnell sie nur können.

Die Teichbewohner jubeln. Die Grüne Armee hat in den vielen Blasen nur tausende Spiegelbilder ihrer selbst gesehen.

Und Freddi? Er wird zum Ritter der Seerosen! Zum Herr des Teiches! Die Glühwürmchen bringen den Himmel zum leuchten und Frosch samt Teich feiert bis spät in die Nacht.

